

Casinos übertreffen Umsatzerwartungen

Der Bruttospielertrag der Schweizer Casinos ist 2004 stark gestiegen und übertrifft die Erwartungen der Branche. Zusammen erreichten die Spielbanken einen Umsatz von 769 Mio. Franken, wie das Eidg. Justiz- und Polizeidepartement mitteilte.

Die Eidgenössische Spielbankenkommission (ESBK) schätzt, dass die Spielbankenabgabe für das vergangene Jahr über 370 (Vorjahr: 260) Millionen Franken beträgt. Diese Mittel kommen der AHV und den Standortkantonen zu.

Im vergangenen Jahr waren erstmals alle 19 Schweizer Spielbanken während eines vollen Jahres in Betrieb. Zusammen erreichten sie einen Bruttospielertrag von 769 (561) Mio. Franken. 75 Prozent des Gesamtumsatzes, das sind 578 Mio. Franken, entfielen auf Geldspielautomaten; im Vorjahr waren es 72 %.

Das letzte Viertel (191 Mio. Franken) trugen die Tischspiele bei; im Vorjahr lag ihr Anteil bei 28 %. Die Umsatzzahlen überstiegen die Erwartungen der meisten Spielbankenbetreiber, hiess es in der Mitteilung vom Freitag.

Der grösste Teil der Abgaben der Spielbanken wurde bereits durch Akontozahlungen überwiesen. Der Restbetrag wird nach definitiver Veranlagung eingefordert. Der AHV kommen 316 Mio. Franken zu Gute, den Standortkantonen 54 Mio. Franken.